

BaZ hilft

Menschen helfen, die unverschuldet in Not geraten

BaZ hilft Not lindern

Kurzbeschreibung

Mit der Stiftung «Basler Zeitung hilft Not lindern» hat sich die Basler Zeitung das Ziel gesetzt, ihre publizistischen Mittel zur kräftigen und dauerhaften Aktivierung privater Hilfsbereitschaft einzusetzen. Mit periodisch wiederkehrenden Aktionen, mit Benefizveranstaltungen im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich sowie durch Spenden werden Gelder für einen Fonds gesammelt, aus welchem unverschuldet in Not geratene Menschen in der Nordwestschweiz wirkungsvoll unterstützt werden können. Die Stiftung «Basler Zeitung hilft Not lindern» besteht seit 1977. Sie untersteht der Aufsichtspflicht des Justizdepartements des Kantons Basel-Stadt. Die Rechnung der Stiftung wird jährlich von der KPMG AG revidiert. Neben Hilfen in zahlreichen Einzelfällen zur Linderung akuter Notsituationen erfolgen jährlich Vergabungen durch das Patronatskomitee an Stellen und Institutionen, die mit der ähnlichen Zielsetzung wie unsere Stiftung tätig sind.

Das Patronatskomitee der Stiftung soll die Öffentlichkeit angemessen repräsentieren. Neben Vertretern der Basler Zeitung gehören ihm an: Adrian Ballmer, Regierungsrat Baselland; Christoph Brutschin, Regierungsrat Basel-Stadt; Dr. Philip Baumann, Annelise Bochud-Zemp-Stiftung; Regula Frick, Basler Frauenverein; Dr. Beat Fuchs, E. Bertschmann-Stiftung; Jeanette Stadler, Frauenplus Baselland; Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, GGG Basel; Moritz Suter, Basler Zeitung

Aktion für Berggebiete

Bei der jährlich wiederholten Weihnachtsaktion arbeitet die Stiftung mit der Aktion Coop Patenschaft für Berggebiete zusammen. Die Sammelergebnisse dieser Weihnachtsaktion werden für grössere Hilfsprojekte im Alpenraum und in der weiteren Region Basel verwendet. Bei den «BaZ hilft»-Projekten steht die «Coop-Patenschaft für Berggebiete» beratend zur Seite und stellt sicher, dass die gespendeten Gelder korrekt eingesetzt werden.

Einzelhilfen

Die Stiftung «BaZ hilft» stellt auch für viele Einzelgesuche, die meist von sozialen Institutionen beantragt und begründet werden, Spendengelder zur Verfügung. Die Gelder werden zur Verbesserung vieler Einzelschicksale in der Region Nordwestschweiz eingesetzt. Da in der Stiftung alle Beteiligten ehrenamtlich mitarbeiten und keine Spesen erhoben werden, ist auch in Zukunft gewährleistet, dass jeder Spendenfranken, wie es im Stiftungszweck entspricht, tatsächlich auch ein Helferfranken ist. Dies ist ganz besonders im Hinblick auf die zahlreichen Einzelschicksale von grosser Bedeutung.

Spenden sind auch weiterhin sehr willkommen auf PC 40-15757-4.
Die Basler Zeitung informiert regelmässig über die Verwendung der Gelder.

Basler Zeitung hilft Not lindern
Postfach, 4002 Basel

Stiftungsrat:
Moritz Suter, Basler Zeitung, Präsident des Stiftungsrates
Dr. Philip Baumann, La Roche & Co, Banquiers
Dr. Ruth Ludwig-Hagemann, GGG Basel

Ansprechpartner

Susanne Herkommer
Hochbergerstrasse 15, 4002 Basel
Tel. +41 61 639 10 27, E-Mail: susanne.herkommer@baz.ch